

# Digitale Medien in der frühen Kindheit

Ein pädagogischer Leitfaden zur Mediennutzung für Familien mit Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren

**Digitale Medien** (z.B. Laptop, Tablet, Smartphone, Fernseher) sind aus **unserem Alltag nicht mehr wegzudenken**.

**Viele Kinder** haben bereits in sehr **jungen Jahren** ihren ersten Kontakt mit digitalen Medien.

Dies birgt sowohl **Chancen** als auch **Risiken**.

Daher ist es notwendig, dass Kinder von Beginn an einen **kompetenten und sicheren Umgang** mit digitalen Medien erlernen. Sämtliche **Bezugspersonen** des Kindes sind dabei **die wichtigsten Vorbilder**.

**Diese Verantwortung stellt Familien häufig vor große Herausforderungen**.

Der Leitfaden soll Ihnen einige Anhaltspunkte geben, wie diesen Herausforderungen aus pädagogischer Sicht begegnet werden kann:

# Was ist beim Einsatz digitaler Medien mit Kindern zu beachten?

- Nutzen Sie digitale Medien gemeinsam mit ihrem Kind.
  - So kann auf die Reaktion des Kindes geachtet werden (z.B. bei Angst oder Freude).
  - Inhalte oder Handlungen, die das Kind interessieren, aufwühlen oder verunsichern, können mit dem Kind umgehend besprochen werden.
  - Für junge Kinder ist es teilweise schwierig, das Gesehene in die eigene reale Welt zu übertragen oder auch das Gesehene von dieser abzugrenzen. Hier benötigen Kinder die Unterstützung ihrer Bezugspersonen, indem z.B. gesehene Inhalte oder Handlungen nachgespielt und nach eigenen Wünschen variiert werden.
  - Interessante und lehrreiche Inhalte und Handlungen können mehrmals angesehen werden. Damit ist es Kindern möglich, Details zu erfassen.
- Für Kinder in diesem Alter geeignete Inhalte oder Handlungen sind **gewaltfrei, nicht besonders laut** und auch die Bilderwelt sollte **nicht zu reizintensiv** sein.
- Idealerweise stammen die **Inhalte** oder Handlungen **aus dem Alltag des Kindes** (bekannte Objekte, Charaktere, Geschichten, etc.).

- Dadurch gelingt die **Verbindung zur eigenen Welt** leichter. Umgekehrt können Geschichten auch aktiv aufgenommen werden und beispielsweise in gemeinsame **Rollenspiele** eingebaut werden.
- Die Charaktere, welche auf digitalen Medien zu sehen sind, sollten beim Kind beliebt sein.

## Wann sollten digitale Medien vermieden werden?

**Medien** eignen sich **nicht als Ablenkung oder Babysitter** und sollten nur **gemeinsam mit Erwachsenen** genutzt werden.

Nutzt das Kind doch für kurze Zeit digitale Medien alleine, dann sollten es maximal zehn Minuten sein. In diesem Fall sollten insbesondere bei internetfähigen Geräten Einstellungen zum **Kinderschutz** vorgenommen werden, damit nur **kindgerechte Inhalte** oder Handlungen verfügbar sind.

**Audiomedien** zum Anhören von Geschichten oder von Musik (z.B. die Toniebox) können von Kindern für eine begrenzte Zeit alleine genutzt werden. Die Bezugspersonen sollten den Inhalt der Geschichte allerdings kennen.

- In folgenden Situationen sollten digitale Medien **nicht genutzt** werden:
  - beim gemeinsamen Essen
  - beim gemeinsamen Spielen
  - beim Wickeln oder in anderen Pflegesituationen
  - während mit dem Kind gesprochen wird
- Häufige Mediennutzung kann die **Schlafdauer und Schlafqualität** beeinflussen, deshalb wird geraten:
  - **keine Bildschirmmedien am Abend** zu benutzen. Audiomedien zum Anhören von Geschichten oder zum Musikhören können hingegen durchaus verwendet werden.
  - **keine digitalen Medien** mit Bildschirmen (Smartphone, Tablet, Laptop, Fernseher) **in das Kinderzimmer** zu stellen.
  - digitale Medien nur **kurz** zu nutzen – nicht länger als insgesamt eine Stunde pro Tag.